

Bericht des Aufsichtsrats



Rolf Eckrodt, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tognum AG

Der Aufsichtsrat der Tognum AG hat im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung, Kontrolle und Neuausrichtung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht. Bei allen grundlegenden Entscheidungen für das Unternehmen sind wir unmittelbar und frühzeitig einbezogen worden. Der Vorstandsvorsitzende und seine Vorstandskollegen haben uns regelmäßig informiert, sowohl innerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats als auch außerhalb. Wesentliche Themen waren wichtige Aspekte der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung. Darüber hinaus betrafen die Informationen die Lage der Konzerngeschäfte, die Entwicklung der wesentlichen Gesellschaften sowie erkennbare Chancen und Risiken für die Tognum AG. Unsere Informationen haben wir zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form erhalten.

Im Fokus 2008: Neue Organisationsstruktur und erste Hauptversammlung. Trotz der Finanzkrise war 2008 aus wirtschaftlicher und strategischer Sicht ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr. Im Mittelpunkt der strategischen Entscheidungen stand die neue Organisationsstruktur der Tognum AG. Dabei galt es unter anderem, die neue Marke MTU Onsite Energy für Produkte der dezentralen Energieerzeugung in die Organisation einzubauen. Im Vorfeld haben wir die neue Struktur intensiv mit dem Vorstand diskutiert. Zu weiteren wesentlichen Themen gehörten die mittelfristige operative Konzernplanung sowie spezielle Strategie- und Personalfragen. Der Vorstand hat Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der jeweiligen Ist-Erwartung und der bisherigen operativen Planung detailliert erläutert. Im Anschluss haben wir dies anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft. Für das Unternehmen besonders bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich im Plenum erörtert. Einer ausführlichen Diskussion und Planung bedurfte auch die erste Hauptversammlung der Tognum AG nach dem Börsengang am 10. Juni 2008.

Regelmäßiger Kontakt mit dem Vorstand. Soweit es nach Satzung und Gesetz erforderlich ist, haben wir die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands gründlich geprüft und nach eingehender Beratung unser Votum abgegeben. Neben der intensiven Arbeit im Plenum und in den Ausschüssen des Aufsichtsrats standen sowohl der Vorsitzende des Aufsichtsrats als auch die weiteren Aufsichtsratsmitglieder in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Dabei haben sie sich beim Vorstandsvorsitzenden und seinem Stellvertreter frühzeitig über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Zudem hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats in gesonderten Gesprächen mit den Vorstandsmitgliedern die Perspektiven und die künftige strategische Ausrichtung der einzelnen Bereiche erörtert.

Interessenkonflikte. Im Berichtszeitraum sind keine Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist.

Acht Aufsichtsratssitzungen. Im Geschäftsjahr 2008 trat der Aufsichtsrat der Tognum AG zu acht Sitzungen zusammen. In den Sitzungen des Aufsichtsrats waren alle Mitglieder des Aufsichtsrats anwesend oder entschuldigt. Die nicht anwesenden Mitglieder hatten vorab ihre Stimmbotschaften abgegeben.

Die erste ordentliche Aufsichtsratssitzung der Tognum AG fand am 27. Februar 2008 ausnahmsweise im Rahmen einer Telefonkonferenz statt. Auf der Tagesordnung standen die Kennzahlen für den Tognum-Konzern für das Geschäftsjahr 2007 sowie die Erörterung einer möglichen Vorlage an die Hauptversammlung zur Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien.

Am 2. April 2008 gab es eine weitere ordentliche Sitzung. Hier stimmten wir den Verträgen zur Ergebnisabführung zu, die zwischen der MTU Friedrichshafen GmbH und der SKL Motor GmbH, Magdeburg, sowie zwischen der MTU Friedrichshafen GmbH und der MTU Onsite Energy GmbH (vormals MDE Dezentrale Energiesysteme GmbH), Augsburg, abgeschlossen wurden. Darüber hinaus diskutierten wir über die Neuordnung der Produktion, die Feststellung der Jahresabschlüsse von Tognum AG und Konzern und die Ergebnisverwendung. Weitere Themen waren der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2007 sowie der Corporate Governance Bericht einschließlich des Vergütungsberichts. Wir billigten die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung und diskutierten die Beschlussvorschläge zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung. Des Weiteren wählten wir den Arbeitnehmervertreter und Konzernbetriebsratsvorsitzenden Patrick Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

In der ordentlichen Sitzung am 7. Mai 2008 wurden der Bericht des Vorstands zum ersten Quartal 2008 und seine allgemeine Markteinschätzung erörtert. Der Vorstand legte ferner Statusberichte zur neuen Baureihe 1600 inklusive eines Anlaufsenarios sowie zum geplanten Serienlogistikzentrum in Salem vor. Wir diskutierten die neue Unternehmensstruktur, den Investitionsbedarf für die Nutzungsänderung des Belegungskonzepts und der entsprechenden Infrastruktur eines Werksgebäudes sowie das Long-Term Incentive Compensation Programm für leitende Führungskräfte.

Im Rahmen der Hauptversammlung der Tognum AG am 10. Juni 2008 fand eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats zu einem Gegenantrag eines Aktionärs statt. Mit Ablauf der Hauptversammlung der Tognum AG am 10. Juni 2008 endete die Amtszeit der bisherigen Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat. Nach der Neubestellung der Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseignerseite durch die Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 10. Juni 2008 wiederum Rolf Eckrodt zum Aufsichtsratsvorsitzenden. Ebenfalls gewählt wurden die Mitglieder des Vermittlungsausschusses, des Präsidialausschusses, des Prüfungsausschusses und des Nominierungsausschusses.

In der ordentlichen Sitzung am 4. August 2008 berichtete der Vorstand zunächst über die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2008 und gab einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2008. Anschließend informierte er über Strategiethemata und das Joint Venture zwischen der Tognum AG und HUG Engineering, das die Entwicklung von Abgasnachbehandlungssystemen für Motoren im oberen Leistungsbereich zum Ziel hat. Weitere Themen waren die Investition in ein neues Bürogebäude sowie das Konzept für die Feier zum 100-jährigen Bestehen der MTU. Außerdem bestellte der Aufsichtsrat Dr. Ulrich Dohle mit Wirkung zum 1. Mai 2009 als Nachfolger von Dr. Gerd-Michael Wolters, der zum 30. April 2009 aus dem Vorstand ausscheiden wird.

Die nächste ordentliche Sitzung fand am 5. November 2008 statt. Dabei ging es um den Bericht zum dritten Quartal 2008 und die aktuelle Marktentwicklung. Wir diskutierten die Neuordnung der Produktion in den USA sowie die Produktstrategie im mittleren und oberen Leistungsbereich. Auch die Verlängerung des Long-Term Incentive Compensation Programms der leitenden Führungskräfte des Konzerns für das Jahr 2009 war Diskussionsgegenstand. Des Weiteren wurde über die Möglichkeit eines Aktienrückkaufprogramms gesprochen. In Bezug auf die Entsprechenserklärung 2008 berieten wir zudem den Umgang mit den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Die letzte ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats im Jahr 2008 war am 11. Dezember. Im Mittelpunkt dieser Sitzung standen die operative Planung 2009 sowie die Strategien für den Mittleren Osten und Lateinamerika.

Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben in ihren Sitzungen am 30. Oktober 2008 (Vorstand) und 5. November 2008 (Aufsichtsrat) die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG diskutiert und abgegeben. Die Erklärung ist seither auf der Internetseite des Konzerns eingestellt und somit unseren Aktionären dauerhaft zugänglich. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung und weitere Einzelheiten befinden sich im Corporate Governance-Bericht auf den Seiten 24-25 des Geschäftsberichts.

Ausschüsse unterstützen Aufsichtsrat. Um seine Aufgaben effizient wahrnehmen zu können, hat der Aufsichtsrat vier Ausschüsse gebildet: Präsidialausschuss, Vermittlungsausschuss, Prüfungsausschuss und Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse bereiten die Beschlüsse des Aufsichtsrats und die sonstigen Themen vor, die im Plenum zu behandeln sind. Soweit dies gesetzlich zulässig ist, hat der Aufsichtsrat in Einzelfällen Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragen. Die jeweiligen Vorsitzenden haben bei den Sitzungen des Aufsichtsrats regelmäßig und umfassend über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen berichtet.

Präsidialausschuss. Der Präsidialausschuss bereitet unter anderem die Sitzungen des Aufsichtsrats vor. Er ist auch für den Abschluss und die Änderung oder Beendigung der Anstellungsverträge mit Vorstandsmitgliedern zuständig. Soweit der Vorstand für bestimmte Maßnahmen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedarf, entscheidet über die Erteilung der Zustimmung der Präsidialausschuss, es sei denn, das Aufsichtsratsplenum zieht die Entscheidung wieder an sich. Ein entsprechendes Zustimmungserfordernis hat der Aufsichtsrat in der Geschäftsordnung des Vorstands für besonders gewichtige Geschäftsvorfälle und Maßnahmen aufgestellt; von diesem Zustimmungserfordernis wurde im Berichtsjahr bei maßgeblichen Strategie- und Investitionsvorhaben Gebrauch gemacht, nämlich betreffend solchen Maßnahmen mit einem Gegenstandswert von mehr als 10 Mio. Euro. Im Namen des Aufsichtsrats kann der Präsidialausschuss außerdem bei Ausnutzung des Genehmigten Kapitals der Erhöhung des Grundkapitals oder dem Ausschluss von Bezugsrechten zustimmen. Dem Präsidialausschuss gehören der Vorsitzende Rolf Eckrodt, sein Stellvertreter Patrick Müller sowie Sune Karlsson und Lilo Rademacher an.

Der Präsidialausschuss kam im Geschäftsjahr 2008 fünfmal zu Sitzungen zusammen. Auch zwischen den Sitzungen besprach der Vorsitzende mit den Präsidiumsmitgliedern Projekte von besonderer Bedeutung für den Konzern. In seinen Beratungen befasste sich der Präsidialausschuss mit kurz- und mittelfristigen Themen der Personalplanung und der Nachfolge von Dr. Gerd-Michael Wolters. Die Verträge der Vorstände sowie deren variable Vergütung und auch die entsprechenden Zielvereinbarungen waren ebenfalls Gegenstand der Ausschusssitzungen, ebenso die Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex, die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat sowie die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats. Einzelheiten zur Vergütungsstruktur sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 16-21 des Geschäftsberichts dargestellt.

Vermittlungsausschuss. Der Vermittlungsausschuss nimmt die in § 27 Abs. 3 MitbestG bezeichneten Aufgaben wahr. Ihm gehören folgende Personen an: Rolf Eckrodt (Vorsitzender), Patrick Müller (stellvertretender Vorsitzender), Sune Karlsson und Lilo Rademacher. Der Vermittlungsausschuss wurde 2008 lediglich einmal einberufen, um den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu wählen.

Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) bereitet die Entscheidung des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses vor. Er prüft vorab den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Vorschlag für die Gewinnverwendung. Darüber hinaus prüft der Ausschuss die Quartals- und Halbjahresberichte vor ihrer Vorlage an den Aufsichtsrat. Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Er überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, benennt Prüfungsschwerpunkte und vereinbart das Honorar. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Dr. Edgar Krökel (Vorsitzender), Heinz Brechtel (stellvertretender Vorsitzender), Sune Karlsson und Patrick Müller. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum fünfmal.

Vor der Unterbreitung des Wahlvorschlags für den Abschlussprüfer an die Hauptversammlung holte der Prüfungsausschuss entsprechend den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex am 4. März 2008 eine Bestätigung des vorgesehenen Prüfers, der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, über seine Unabhängigkeit ein. Entsprechend dem Wahlvorschlag wählte die Hauptversammlung am 10. Juni 2008 die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008.

Der Prüfungsauftrag wurde am 20. Juni 2008 erteilt. Dabei wurde mit dem Abschlussprüfer vereinbart, dass dieser den Vorsitzenden des Aufsichtsrats unverzüglich unterrichtet, wenn während der Prüfung für das Geschäftsjahr 2008 Gründe für einen Ausschluss oder für eine Befangenheit des Abschlussprüfers auftreten. Ferner wurde im Prüfungsauftrag bestimmt, dass der Abschlussprüfer sofort über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse berichtet, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben. Falls der Abschlussprüfer Tatsachen erkennt, die der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG widersprechen, wird er den Aufsichtsrat sofort informieren und dies im Prüfungsbericht vermerken. Dem Abschlussprüfer wurden als Prüfungsschwerpunkte die Werthaltigkeit von Vermögenswerten (IAS 36), Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3) sowie Bewertung der Derivate (IAS 39) aufgegeben.

Folgende Themen wurden vom Prüfungsausschuss im Berichtsjahr 2008 schwerpunktmäßig behandelt:

- » Risikomanagementsystem und -prozess,
- » Risikoberichte,
- » Erkenntnisse aus der laufenden Revisionstätigkeit,
- » Compliance,
- » neue Unternehmensstruktur.

Im Rahmen einer Klausurveranstaltung wurden zudem Fragen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Abschlüssen und der Corporate Governance tiefer gehend bearbeitet.

Der Prüfungsausschuss erörterte in seinen Sitzungen die zu veröffentlichenden Berichte und befasste sich intensiv mit dem Risikomanagement und potenziellen Einzelrisiken.

Nominierungsausschuss. Der Nominierungsausschuss traf sich 2008 einmal. Er befasste sich mit der Nachfolge von Marcus Brennecke und Udo Philipp, die ihre Ämter als Aufsichtsräte niedergelegt haben und zum 25. Juni 2008 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind. Dem Nominierungsausschuss gehören derzeit Rolf Eckrodt (Vorsitzender), Sune Karlsson sowie Andreas Renschler an.

Jahres- und Konzernabschluss 2008. Am 20. Februar 2009 stellte der Vorstand den Einzelabschluss der Tognum AG nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS für die Tognum-Gruppe auf. Die Abschlüsse wurden zusammen mit den Lageberichten von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugestellt, inklusive der Abschlüsse nach HGB und IFRS, Anhänge und Lageberichte sowie dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung. Der Prüfungsausschuss prüfte die Unterlagen in den Ausschusssitzungen am 25. Februar 2009 und 23. März 2009 und diskutierte intensiv über die Ergebnisse. Der Aufsichtsrat beriet in seiner Sitzung am 24. März 2009 hierüber abschließend. In beiden Gremien nahmen die Abschlussprüfer an den Beratungen zum Jahres- und Konzernabschluss teil. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse und standen dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss sowie Lage- und Konzernlagebericht sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass diese ebenso wenig Anlass zu Einwendungen geben wie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Insbesondere teilen wir die in den Lageberichten wiedergegebene Einschätzung des Vorstands hinsichtlich der Unternehmensstrategie als Grundlage für zukünftiges Wachstum, den Ausblick auf das Jahr 2009 sowie die Dividendenpolitik. Aus diesem Grund haben wir in der Sitzung am 24. März 2009 die Empfehlung des Prüfungsausschusses aufgenommen: Wir billigen den am 20. Februar 2009 vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Tognum AG nach HGB und den Konzernabschluss der Tognum-Gruppe nach IFRS. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns haben wir uns angeschlossen.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand. Am 12. März 2008 fanden die Wahlen der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der Tognum AG statt. Dabei wurden Andreas Bemerl, Franz Benz, Heinz Brechtel, Dr. Volker Joos, Patrick Müller sowie Lilo Rademacher in den Aufsichtsrat gewählt. Manfred Frank und Manfred Menningen wurden nicht wiedergewählt und sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Wir danken ihnen für ihre Leistung und ihren Einsatz als Mitglieder des Aufsichtsrats der Tognum AG.

Im Rahmen der Hauptversammlung am 10. Juni 2008 wurden sämtliche Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat neu gewählt. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder wurden dabei in ihrem Amt bestätigt. Im Anschluss an die Hauptversammlung gab es am 10. Juni 2008 die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats der Tognum AG. Dabei wurde Rolf Eckrodt zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt und Patrick Müller zu seinem Stellvertreter.

Im Zuge des Verkaufs der EQT-Anteile an die Daimler AG sind Marcus Brennecke und Udo Philipp zum 25. Juni 2008 aus dem Aufsichtsrat der Tognum AG ausgeschieden. Wir danken ihnen für ihre erfolgreiche Arbeit und wünschen ihnen alles Gute. Als ihre Nachfolger wurden Dr. Edgar Krökel und Andreas Renschler mit Beschluss des Amtsgerichts Ulm vom 8. Juli 2008 gerichtlich bestellt.

Dr. Volker Joos schied als Vertreter der leitenden Angestellten mit Wirkung zum 30. September 2008 aus dem Aufsichtsrat aus. Für ihn begann am 30. September 2008 die Freistellungsphase im Rahmen seiner Altersteilzeit. Wir danken ihm für seine Leistungen und Verdienste um den Tognum-Konzern und sprechen ihm unsere volle Anerkennung aus. Nachgerückt ist als gewähltes Ersatzmitglied Dr. Jutta Nübel, die damit seit dem 1. Oktober 2008 als Vertreterin der leitenden Angestellten Mitglied im Aufsichtsrat der Tognum AG ist.

Der Vorstand der Gesellschaft blieb gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 unverändert. Dr. Gerd-Michael Wolters scheidet mit Wirkung zum 30. April 2009 aus dem Vorstand aus. Als sein Nachfolger ist Dr. Ulrich Dohle mit Wirkung zum 1. Mai 2009 bestellt.

Zum Vergütungssystem des Vorstands und zur Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder berichten wir im Vergütungsbericht auf den Seiten 16-21 des Geschäftsberichts.

Wir danken den Mitgliedern des Vorstands, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland sowie den Arbeitnehmervertretungen aller Konzerngesellschaften für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2008!

Friedrichshafen, 24. März 2009

Für den Aufsichtsrat



Rolf Eckrodt

Vorsitzender des Aufsichtsrats